

# Niederschrift

## der X/16. Sitzung

### Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 28. Februar 2024  
Sitzungsbeginn: 18:10 Uhr  
Sitzungsende: 20:30 Uhr  
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

#### Anwesende:

**Vorsitzender**  
Michael Eiloff

#### **Ausschussmitglieder**

Guido Altenhoff  
Sebastian Beule  
Dirk Biecker  
Ralf Fischer  
Alexander Freund  
Claus Guntermann  
Hubertus Guntermann  
Franz-Josef Hellermann  
Tobias Jäger  
Dr. Martin Steppeler  
Herbert Tröster  
Jens Vollmer-König  
Wilfried Welfens

#### **Von der Verwaltung**

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

**Schriftführer**  
Stadtangestellter Christopher Siepe

#### **Aufgrund besonderer Einladung**

Christopher Guntermann von den Schiefergruben MAGOG zu TOP 8.3 ö.T.  
Markus Schulte vom Vermessungsbüro Schulte zu TOP 8.3 ö.T.

**Entschuldigt fehlen**  
Ruth Linn

sowie deren Vertreterin Nadja Riemann

Michael Eiloff eröffnet die Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er von der Verwaltung den technischen Beigeordneten Andreas Dicke. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der Sitzung ist in der Einladung aufgeführt. Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Der Ausschuss beschließt die folgende Tagesordnung einstimmig:

**A. ÖFFENTLICHER TEIL**

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg      X/898  
- Umbenennung der Mittelstraße
3. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg      X/899  
- Umbenennung der Hochstraße
4. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg      X/900  
- Umbenennung der Kapellenstraße
5. Ausweisung des gesamten städtischen Straßennetzes in Bad Fredeburg  
- Antrag des SPD-Ortsverbandes
6. Verbreiterung des Verbindungsweges vom Kurhaus zum Kastanienweg  
- Antrag des CDU-Ortsverbandes
7. Bericht der Verwaltung
8. Verschiedenes

**A. ÖFFENTLICHER TEIL****TOP 1        Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Friedrich Carmesin stellt fest, dass Bürger nach der Gemeindeordnung nur Anregungen geben dürfen und das Antragsrecht ausschließlich Ausschussmitgliedern vorbehalten ist. Ortsverbände bzw. -vereine haben demnach auch kein Antragsrecht.  
Er bittet darum, dass von Seiten der Verwaltung geklärt wird, wie in Zukunft verfahren werden kann, um Anträge gemeindeordnungskonform zu stellen.

**TOP 2        Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg      X/898**  
- Umbenennung der Mittelstraße

Gemäß Vorlage X/898 sollen die Mittelstraße und die Schulstraße zusammengefasst und in „Alte Mittelstraße“ umbenannt werden.

Michael Eiloff teilt den Wunsch von den Anwohnern der Schulstraße mit, dass der westliche Teil der Mittelstraße und die Schulstraße in eine Tempo 30-Zone umgewandelt werden soll.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Mittelstraße“ und der „Schulstraße“ in Bad Fredeburg in „**Alte Mittelstraße**“ zu ändern.

**TOP 3        Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg      X/899**  
- Umbenennung der Hochstraße

Gemäß Vorlage X/899 soll die Hochstraße in „Alte Hochstraße“ umbenannt werden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Hochstraße“ in Bad Fredeburg in „**Alte Hochstraße**“ zu ändern.

**TOP 4 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg  
- Umbenennung der Kapellenstraße X/900**

Gemäß Vorlage X/900 soll die Kapellenstraße in „An der Stadtkapelle“ umbenannt werden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Kapellenstraße“ in Bad Fredeburg in „**An der Stadtkapelle**“ zu ändern.

**TOP 5 Ausweisung des gesamten städtischen Straßennetzes in Bad Fredeburg  
- Antrag des SPD-Ortsverbandes**

Zu dem vorliegenden Antrag der SPD kommt eine Diskussion darüber auf, in welchem Umfang diese Regelung angewendet werden soll, bei welchen Straßen eine Tempo 30-Regelung demnach sinnvoll ist und wo eine solche Regelung nicht umgesetzt werden sollte.

Im Ergebnis wird sich darauf geeinigt, in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe einen Plan auszuarbeiten, welche Straßen in eine Tempo 30-Zone umgewandelt werden sollen.

Der Antrag wird durch Wilfried Welfens formal zurückgezogen.

**TOP 6 Verbreiterung des Verbindungsweges vom Kurhaus zum Kastanienweg  
- Antrag des CDU-Ortsverbandes**

Sebastian Beule erläutert den Antrag der CDU dahingehend, dass es letztendlich nur darum geht, den vorhandenen Weg vom Kurhaus bis um Kastanienweg in eine Richtung befahrbar zu machen, um eine temporäre Umfahrung für den Kirchplatz zu haben.

Der Weg müsste demnach ertüchtigt und auf 3 m Breite ausgebaut werden. In die Gegenrichtung wäre eine Lösung über die Bödefelder Straße und die St.Georg-Straße denkbar.

Insgesamt ist sich der Bezirksausschuss darüber einig, dass der Umbau des Verbindungsweges möglichst zeitnah – noch vor Beginn des Umbaus in der Hochstraße – umgesetzt werden müsste.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, im Zuge des Neuausbaus der Hochstraße den Verbindungsweg zwischen dem Kurhaus und dem Kastanienweg so zu erweitern, dass ein einspuriger Verkehr möglich gemacht werden kann.

**TOP 7 Bericht der Verwaltung**

**TOP 7.1 LEADER-Kleinprojekt Boule-Bahn**

Andreas Dicke berichtet, dass ein Antrag im Rahmen eines LEADER-Kleinprojekts zum Bau einer Boule-Bahn vorliegt. Dieser Antrag müsste zunächst konkretisiert werden.

Da eine Einbindung in den neu zu errichtenden Spielplatz im Frettelt-Park in Betracht kommt, soll sich der Antragsteller an Michael Eiloff wenden.

**TOP 8 Verschiedenes****TOP 8.1 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Bad Fredeburg - Umbenennung der Holthauser Straße**

Sebastian Beule schlägt vor, da die Holthauser Straße in Bad Fredeburg keine Anwohner aufweist und im Rahmen der Bereinigung mehrfach vorkommender Straßennamen im Stadtgebiet Schmallenberg eine neue Straßenbezeichnung braucht, diese namentlich an die bestehende Straße „Zur Hemmeske“, die zur Schiefergrube MAGOG führt, anzuschließen.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Holthauser Straße“ in Bad Fredeburg in „**Zur Hemmeske**“ zu ändern.

**TOP 8.2 Bushaltestelle Sparkasse**

Herbert Tröster merkt an, dass das System mit der Bepflanzung vor der Mauer offenbar nicht funktioniert, und schlägt vor, stattdessen alte Bilder von Fredeburg zu installieren.

Hubertus Guntermann erklärt, dass der Bauhof die Pflanzen besser pflegen müsse und dann zunächst abgewartet werden soll, wie sich die Flächen mit den Pflanzen entwickeln.

Alexander Freund stellt noch fest, dass die Beleuchtung der Wand zu hell ist.

**TOP 8.3 Betriebserweiterung Schiefergruben MAGOG**

Michael Eiloff begrüßt Familie Guntermann von den Schiefergruben MAGOG und Markus Schulte vom gleichnamigen Vermessungsbüro.

Christopher Guntermann stellt zunächst das Unternehmen MAGOG und deren Produkte vor sowie die geplante Weiterentwicklung des Standortes vor.

Markus Schulte erklärt zunächst ganz grundsätzlich, was die Aufstellung eines Flächennutzungsplans und eines Bebauungsplans bedeutet und wie das gesamte Verfahren inklusive der Öffentlichkeitsbeteiligung abläuft. Im Anschluss stellt er das konkrete Verfahren zur Erweiterung des Betriebsgeländes der Fa. MAGOG vor.

Michael Eiloff sagt, man solle dem Verfahren eine Chance geben, jeder soll sich bis zur nächsten Sitzung (08.03.2024) Gedanken dazu machen.

**TOP 8.4 Sachstand Bürgerversammlung**

Wilfried Wefens bittet um einen kurzen Sachstand zu dem in der letzten Bürgerversammlung behandelten Thema der Ortskernumgestaltung, da er zur Bürgerversammlung am 16.02.2024 nicht anwesend sein konnte.

Andreas Dicke erläutert nochmal die Punkte aus der Bürgerversammlung.

Im Anschluss kommt eine Diskussion – insbesondere zu der Erreichbarkeit der Häuser in der Hochstraße während der Baumaßnahme(n) – auf.

Im Großen und Ganzen sind sich die Anwesenden einig, dass das ganze Verfahren jetzt ohne große Umwege durchgeführt werden soll.